Objekt:	Gräfin Amalie von Solms-Braunfels
Museum:	Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de
Sammlung:	Gemäldesammlung, Originalausstattung Gotisches Haus Wörlitz
Inventarnummer:	I-164

Beschreibung

Ganzfiguriges Bildnis der Amalie von Solms-Braunfels (1602-1675), seit 1625 Prinzessin von Oranien, als Flora mit ihren beiden ältesten Kindern Wilhelm II. von Oranien (1626-1650) und Louise Henriette (1627-1667). Die Gräfin ist sitzend dargestellt, die beiden Kinder zu ihren Füßen. In der linken hält sie eine Rose, mit der rechten umfaßt sie die Schulter der Tochter. Diese wiederum hält ihrem Bruder einen Kirschzweig hin. Über Amalie von Solms fliegt als Engel die bereits verstorbene Tochter Henriette Amalie (1628), die einen Blütenkranz über den Kopf der Mutter hält. Auf der Terrasse stehten eine Reihe von Pflanzgefäßen, im Hintergund ist eine Schloßarchitektur erkennbar. Das Bild befand sich bis 1695 in Schloss Oranienstein bei Albertine Agnes von Nassau-Dietz und gelangte nach deren Tod in den Besitz ihrer schwester Henriette Catharina von Anhalt-Dessau. (KSDW)

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, gemalt
Maße:	204,0 x 157,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1629
	wer	Gerrit van Honthorst (1592-1656)
	wo	Den Haag
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Amalie zu Solms-Braunfels (1602-1675)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Niederlande
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Haus Oranien-Nassau (Familie)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Porträt

Literatur

- Judson, J. R. u. Ekkart, R. (1999): Gerrit van Honthorst. Doornspijk
- Landesausstellung Sachsen-Anhalt «2003, Oranienbaum» (Hrsg.) (2003): Oranienbaum - Huis van Oranje. Wiedererweckung eines anhaltischen Fürstenschlosses. München, Berlin
- Rode, August (1818): Das Gothische Haus zu Wörlitz, nebst anderen Ergänzungen der Beschreibung des Herzoglichen Landhauses und Gartens zu Wörlitz. Dessau